

Studienrichtung Kirchenmusik Modul 2.6: Berufsspezifika II

Kennnummer Mod. 2.6	Workload 120 h	Credits 4 CP	Studien-semester 3./4. Sem.	Häufigkeit des Angebots jedes Wintersemester	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: 2 bzw. 3 <u>evangelisch:</u> a) Theolog. Grundlagen II [1 CP] b) Liturgik II [2 CP] c) Kirchenkunde [1 CP] <u>katholisch:</u> a) Gregorianik / dt. Liturgiegesang II [2 CP] b) Liturgik II [2 CP]	Kontaktzeit (15 W/S) a) <u>evangelisch:</u> 1 S x 1 h / W = 15 h a) <u>katholisch:</u> 2 S x 1 h / W = 30 h b) (<u>katholisch und evangelisch</u>): 2 S x 1 h / W = 30 h c) (<u>nur evangelisch</u>): 1 S x 1 h / W = 15 h	Selbststudium (15 W/S) a) <u>evangelisch:</u> 1 S x 1 h / W = 15 h a) <u>katholisch:</u> 2 S x 1 h / W = 30 h b) (<u>katholisch und evangelisch</u>): 2 S x 1 h / W = 30 h c) (<u>nur evangelisch</u>): 1 S x 1 h / W = 15 h	Studienzeit (i.d. Ferien, 7 W/S)	
		$\Sigma: 60 \text{ h}$	$\Sigma: 60 \text{ h}$		
		Gesamtberechnung: $\Sigma\Sigma: 60 \text{ h} + 60 \text{ h} = 120 \text{ h}$ $\approx 120 \text{ h} = 4 \text{ CP}$			
		2	Lernergebnisse / Kompetenzen: <u>evangelisch:</u> in a) theolog. Grundlagen II verfügt die/der Studierende nach Abschluss des Moduls über hinreichende Kenntnisse in den beiden unten beschriebenen Inhaltsbereichen Bibelkunde und Glaubenslehre. Sie/er ist in der Lage, diese Kenntnisse in Hinblick auf den kirchenmusikalischen Dienst in der Gemeinde eigenverantwortlich anzuwenden. In b) Liturgik II verfügt die/der Studierende nach Abschluss des Moduls über hinreichende Kenntnisse im unten beschriebenen Inhaltsbereich der Liturgik. Sie/er ist in der Lage, diese Kenntnisse in Hinblick auf den kirchenmusikalischen Dienst in der Gemeinde eigenverantwortlich anzuwenden. in c) Kirchenkunde verfügt die/der Studierende nach Abschluss des Moduls über hinreichende Kenntnisse im unten beschriebenen Inhaltsbereich Kirchenkunde <u>katholisch:</u> in a) Gregorianik / dt. Liturgiegesang II verfügt die/der Studierende nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kenntnisse der Paläographie, Semiologie, Modologie und der Geschichte und der Theorie des Gregorianischen Chorals. Er/Sie ist mit allen wesentlichen Inhalten des deutschen, einstimmigen Liturgiegesanges sowie dessen geschichtlicher Entwicklung vertraut. Sie/er hat Ansätze eigenen semiologischen Arbeitens gelernt. Sie/er verfügt über vertiefte Erfahrungen im eigenen Sologesang Gregorianik/dt. Liturgiegesang. In der Vernetzung mit dem Modulbestandteil Liturgisches Orgelspiel (Mod. 1.1.b) werden die Lerninhalte des lat. und dt. Liturgiegesanges in praxisnahen Situationen geübt und in den dort beheimateten Prüfungen in praktische Anwendungen des begleiteten Sologesanges auch geprüft. Insbesondere der Lernbereich der Psalmimprovisation wird aus dem durch die kirchenmusikalische Berufspraxis gegebenem Anlass mit großer Intensität in den entsprechenden Modulbestandteilen aller 4 Studienjahre unterrichtet und geübt. in b) Liturgik II verfügt die/der Studierende nach Abschluss des Moduls über vertiefte Kenntnisse der theologischen Grundlagen der Liturgiewissenschaft. Sie/Er ist mit der Liturgie der Sakramente, der Tagzeitenliturgie, dem liturgischen Jahr vertraut und verfügt über vertiefte Kenntnisse zu Geschichte der liturgischen Entwicklung und der Pastoraltheologie. Sie/Er verfügt weiterhin über grundlegende Erfahrungen in der Anwendung des theoretischen Wissens in der kirchenmusikalischen Praxis. In der Vernetzung der Lehrbereiche der Liturgie, den Inhaltsbereichen der Chorleitung, des Orgel-Literaturspiels, des Liturgischen Orgelspiels und der Aspekte der Orgelkunde hat die/der Studierende studienbegleitende Erfahrungen gesammelt, die Musik in einer der Liturgie angemessenen Weise zu greifen und einzusetzen.		

3	<p>Inhalte:</p> <p>evangelisch:</p> <p>a) theolog. Grundlagen: <u>Bibelkunde</u>: Bücher des Alten und des Neuen Testaments, ihre Geschichte, ihre literarischen Formen. Theologische Aussagen. Hermeneutische Fragen. <u>Glaubenslehre</u>: Grundfragen des Glaubens und des christlichen Handelns; Beziehungen der biblischen Verkündigung zur gegenwärtigen Welt, zum kirchlichen Leben und zum kirchenmusikalischen Dienst. Erläuterung der wichtigsten dogmatischen Begriffe.</p> <p>b) Liturgik II: Lehre vom Gottesdienst, verschiedene Gottesdienstformen und ihre Gestaltungsprinzipien und -möglichkeiten, Kirchenjahr. Geschichte des Gottesdienstes. Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in seiner Formenvielfalt.</p> <p>c) Kirchenkunde: Überblick über das kirchliche Leben in seinen verschiedenen Äußerungen, über die Geschichte der Kirche und über die Konfessionen. Verständnis der eigenen Kirche im Rahmen der Weltchristenheit. Kenntnis der kirchlichen Organisationsformen, der landeskirchlichen Verfassung und der die Kirchenmusik betreffenden Rechts- und Verwaltungsordnungen.</p> <p>katholisch:</p> <p>a) Gregorianik / dt. Liturgiegesang II: Paläographie, Semiologie, Modologie sowie Geschichte und Theorie des Gregorianischen Chorals. Gesänge des Dt. Messbuches, Lektions- und Orationsstöne, Psalmtöne und Psalmimprovisation, Geschichte und Typologie des dt. Kirchenliedes von den Ursprüngen bis zum Neuen Geistlichen Lied. Sologesang Gregorianik/dt. Liturgiegesang.</p> <p>b) Liturgik II: theologische Grundlagen der Liturgiewissenschaft. Liturgie der Sakramente, Tagzeitenliturgie, Liturgisches Jahr, Geschichte der Liturgischen Entwicklung, Pastoraltheologie. Hinführung zum selbstständigen und reflektierten Arbeiten in diesem Gebiet. Musikalische Gestaltung des Gottesdienstes in seiner Formenvielfalt.</p>
4	<p>Lehrformen:</p> <p>a) - c) Berufspraktisches Seminar</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen:</p> <p>Formal: keine</p> <p>Inhaltlich: Leistungsprofil aus Modul 1.6 im Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik</p>
6	<p>Prüfungsformen: (studienbegleitend)</p> <p>evangelisch:</p> <p>a) mündliche Prüfung (benotet)</p> <p>b) mündliche Prüfung (benotet)</p> <p>c) mündliche Prüfung (benotet)</p> <p>katholisch:</p> <p>a) mündlich-praktische Prüfung (benotet)</p> <p>b) mündliche Prüfung (benotet)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>regelmäßige und aktive Teilnahme an allen Modulveranstaltungen und bestandene Prüfung in allen Teilbereichen des Moduls erfolgreicher Modulabschluss</p>
8	<p>Verwendung des Moduls:</p> <p>Studiengang Musikvermittlung / Studienrichtung Kirchenmusik</p>
9	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende:</p> <p>Werden jeweils durch den Fachbereichsrat für 2 Jahre eingesetzt und in entsprechenden Listen geführt. Die Namen der aktuell verantwortlichen Modulbeauftragten können im Internet der RSH eingesehen werden.</p>
10	<p>Sonstige Informationen:</p> <p>Die Modulnote wird arithmetisch ermittelt und ist Bestandteil der Bachelor-Note.</p>